

Antwort

der Bundesregierung

auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Volker Scheurell, Carolin Bachmann, Marc Bernhard, Olaf Hilmer, Sebastian Münzenmaier, Otto Winfried Strauß, Bastian Treuheit, René Bochmann, Dr. Paul Schmidt und der Fraktion der AfD – Drucksache 21/1111 –

Umsetzung des Bundesprogramms „Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren“ in den neuen Bundesländern

Vorbemerkung der Fragesteller

Am 27. und 28. Mai 2025 führte das Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen (BMWSB) in Essen einen Innenstadtkongress durch (www.nationale-stadtentwicklungspolitik.de/NSPWeb/SharedDocs/Veranstaltungen/DE/AktuelleTermine/2025/0527_innenstadtkongress.html).

Seit 2021 wird das Programm „Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren“ mit bis zu 218 Mio. Euro an Bundesmitteln ergänzend zur Bund-Länder-Städtebauförderung unterstützt, und in 217 Kommunen werden modellhaft Lösungswege zur Innenstadt- und Zentrenentwicklung erprobt (www.bmwsb.bund.de/SharedDocs/downloads/DE/veroeffentlichungen/stadtentwicklung/ziz/broschuere-programm-ziz.pdf?__blob=publicationFile&v=5, S. 3).

In den neuen Bundesländern ist auch vor dem Hintergrund der demografischen Veränderungen ein besonderer Problemdruck für die Innenstädte gegeben.

Vorbemerkung der Bundesregierung

Mit dem Bundesprogramm „Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren“ (ZIZ) unterstützt der Bund – flankierend zur Bund-Länder-Städtebauförderung – unmittelbar Städte und Gemeinden bei der zukunftsorientierten Entwicklung ihrer Innenstädte, Ortskerne und Zentren.

Für das Programm wurden insgesamt 250 Millionen Euro zur Verfügung gestellt. Es werden 217 Städte und Gemeinden aus allen Ländern und in allen Stadtgrößen mit unterschiedlichen Problemlagen – noch bis maximal Ende November 2025 – mit bis zu 5 Mio. Euro Bundesmitteln pro Projekt gefördert.

Für einen begrenzten Zeitraum und einen konkreten räumlichen Bereich bietet das ZIZ-Programm einen geeigneten Rahmen, um Herangehensweisen, neue Kooperationen und Konzepte sowie vielfältige Instrumente, zum Beispiel erst-

malig Verfügungsfonds oder kreative Zwischennutzungen, in günstig angemieteten Leerständen zu erproben.

Mehr als 60 Prozent der Mittel der Bund-Länder-Städtebauförderung fließen in die Innenstädte, Zentren und Ortskerne. Sofern die innenstadtnahen Bereiche hinzugezählt werden, sind es mehr als 80 Prozent. Die in dieser Legislaturperiode geplante schrittweise Verdoppelung der Bundesmittel für die Städtebauförderung wird insbesondere auch der Entwicklung der Innenstädte und Zentren zu Gute kommen.

1. In welchem Umfang wurden die 63 Kommunen (www.bmwsb.bund.de/SharedDocs/downloads/DE/veroeffentlichungen/stadtentwicklung/ziz/broschuere-programm-ziz.pdf?__blob=publicationFile&v=5, S. 10 f.) in den neuen Bundesländern aus dem Programm unterstützt?
2. Gab es weitere Mittel zur Städtebauförderung in den neuen Bundesländern, und wenn ja, in welcher Höhe?
3. Wie ist die zentralörtliche Einstufung der geförderten ostdeutschen Gemeinden?
4. Wie ist die strukturelle Einstufung der geförderten ostdeutschen Gemeinden (wachsend, überdurchschnittlich wachsend, schrumpfend)?

Die Fragen 1 bis 4 werden gemeinsam beantwortet.

Die erbetenen Angaben zu den 63 im Bundesprogramm „Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren“ geförderten ostdeutschen Kommunen (ohne Berlin) sind in der beigefügten Anlage dargestellt.*

Es werden die Bundesfinanzhilfen seit der Neustrukturierung der Städtebauförderung (2020) ausgewiesen.

5. Wie viele Anträge aus dem Projektaufruf aus den neuen Bundesländern erhielten keinen positiven Bewilligungsbescheid, und welche Gründe waren hierfür maßgeblich?

Auf den Projektaufruf „Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren“ vom 21. Juli 2021 wurden aus allen Bundesländern insgesamt 351 Interessenbekundungen, darunter 96 aus den fünf ostdeutschen Ländern (ohne Berlin) eingereicht. 63 ostdeutsche Kommunen (ohne Berlin), also rund zwei Drittel der antragstellenden Kommunen, erhielten einen Zuwendungsbescheid.

Die Interessenbekundungen, die im Rahmen des zur Verfügung stehenden Mittelvolumens nicht berücksichtigt werden konnten, hatten niedrigere Bewertungen als die ausgewählten Interessenbekundungen. Es handelte sich um ein Wettbewerbsverfahren. Die Auswahlkriterien sind dem Projektaufruf vom 21. Juli 2021 zu entnehmen (www.bmwsb.bund.de/SharedDocs/downloads/DE/veroeffentlichungen/wohnen/innenstadtstrategie-projektaufruf.pdf?__blob=publicationFile&v=1).

* Von einer Drucklegung der Anlage wird abgesehen. Diese ist auf Bundestagsdrucksache 21/1236 auf der Internetseite des Deutschen Bundestages abrufbar.

Anlage zur Kleinen Anfrage der AfD - 21/1111 Übersicht zu den ZIZ-Kommunen in den neuen Ländern (ohne Berlin)

Stand: 05.08.2025, Quelle: Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR) im Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung (BBR) und BMWBS

			Frage 1			Frage 2	Frage 3	Frage 4
lfd Nr.	Kommune	Bundesland	Förderfähige Gesamtausgaben in €	Bundesmittel in €	Eigenmittel in €	Bundesfinanzhilfen der Städtebauförderung 2020-2024 in € (gemäß Verwaltungsvereinbarungen Städtebauförderung)	zentralörtliche Einstufung BBSR (2023)	Strukturbedingungen BBSR (Stand der Daten bei Auswahl der Kommunen 2021)
1	Bernau bei Berlin	Brandenburg	604.890	453.668	151.223		Mittelzentrum	überdurchschnittlich wachsend
2	Cottbus	Brandenburg	3.150.000	2.835.000	315.000		Oberzentrum	schrumpfend
3	Elsterwerda	Brandenburg	482.294	356.721	125.574		Teil eines Mittelzentrums	überdurchschnittlich schrumpfend
4	Falkensee	Brandenburg	455.000	341.250	113.750		Mittelzentrum	überdurchschnittlich wachsend
5	Frankfurt (Oder)	Brandenburg	669.503	602.553	66.950		Oberzentrum	keine eindeutige Entwicklungsrichtung
6	Kyritz	Brandenburg	280.000	210.000	70.000		Mittelzentrum	wachsend
7	Luckenwalde	Brandenburg	643.590	482.693	160.898		Mittelzentrum	wachsend
8	Meyenburg	Brandenburg	266.667	200.000	66.667		keine zentralörtliche Einstufung	überdurchschnittlich schrumpfend
9	Perleberg	Brandenburg	492.761	369.572	123.190		Teil eines Mittelzentrums	keine eindeutige Entwicklungsrichtung
10	Prenzlau	Brandenburg	392.000	294.000	98.000		Mittelzentrum	keine eindeutige Entwicklungsrichtung
11	Seelow	Brandenburg	300.231	225.173	75.058		Mittelzentrum	keine eindeutige Entwicklungsrichtung
12	Senftenberg	Brandenburg	2.276.764	1.707.677	569.086		Teil eines Mittelzentrums	schrumpfend
13	Wittenberge	Brandenburg	1.070.700	963.630	107.070		Teil eines Mittelzentrums	schrumpfend
14	Zossen	Brandenburg	222.816	200.534	22.282		Mittelzentrum	überdurchschnittlich wachsend
Summe Brandenburg			11.307.216	9.242.470	2.064.746	221.040.000		
15	Bad Sülze	Mecklenburg-Vorpommern	1.016.200	762.150	254.050		Unterzentrum	schrumpfend
16	Neubrandenburg	Mecklenburg-Vorpommern	992.000	744.000	248.000		Oberzentrum	schrumpfend
17	Parchim	Mecklenburg-Vorpommern	266.667	200.000	66.667		Mittelzentrum	wachsend
18	Ribnitz-Damgarten	Mecklenburg-Vorpommern	981.500	736.125	245.375		Mittelzentrum	keine eindeutige Entwicklungsrichtung
19	Schwerin	Mecklenburg-Vorpommern	677.244	609.520	67.724		Oberzentrum	wachsend
20	Stralsund	Mecklenburg-Vorpommern	297.183	222.887	74.296		Teil eines Oberzentrums	wachsend
21	Wismar	Mecklenburg-Vorpommern	550.000	495.000	55.000		Mittelzentrum	wachsend
Summe Mecklenburg-Vorpommern			4.780.794	3.769.682	1.011.112	150.176.000		
22	Auerbach/Vogtl.	Sachsen	302.691	227.018	75.673		Teil eines Mittelzentrums	schrumpfend
23	Augustusburg	Sachsen	955.606	716.705	238.901		keine zentralörtliche Einstufung	schrumpfend
24	Bad Dübén	Sachsen	600.000	540.000	60.000		Unterzentrum	schrumpfend
25	Bad Lausick	Sachsen	269.000	201.750	67.250		Unterzentrum	schrumpfend
26	Bischofswerda	Sachsen	320.000	240.000	80.000		Unterzentrum	schrumpfend
27	Borna	Sachsen	440.000	330.000	110.000		Mittelzentrum	keine eindeutige Entwicklungsrichtung
28	Chemnitz	Sachsen	3.884.709	2.913.531	971.177		Oberzentrum	keine eindeutige Entwicklungsrichtung
29	Dresden	Sachsen	2.436.667	1.827.500	609.167		Oberzentrum	wachsend
30	Ehrenfriedersdorf	Sachsen	873.000	785.700	87.300		Teil eines Unterzentrums	schrumpfend
31	Görlitz	Sachsen	162.400	146.160	16.240		Teil eines Oberzentrums	wachsend
32	Hohenstein-Ernstthal	Sachsen	500.667	375.500	125.167		Teil eines Mittelzentrums	schrumpfend
33	Hoyerswerda	Sachsen	1.474.500	1.327.050	147.450		Teil eines Oberzentrums	schrumpfend
34	Leipzig	Sachsen	5.381.090	4.035.817	1.345.272		Oberzentrum	überdurchschnittlich wachsend
35	Leisnig	Sachsen	240.000	216.000	24.000		keine zentralörtliche Einstufung	schrumpfend
36	Limbach-Oberfrohna	Sachsen	3.000.000	2.250.000	750.000		Mittelzentrum	schrumpfend
37	Marienberg	Sachsen	761.305	570.934	190.371		Mittelzentrum	schrumpfend
38	Neustadt in Sachsen	Sachsen	479.000	359.250	119.750		Unterzentrum	überdurchschnittlich schrumpfend
39	Oberlungwitz	Sachsen	893.250	669.937	223.313		Teil eines Mittelzentrums	schrumpfend
40	Penig	Sachsen	396.815	297.611	99.204		Unterzentrum	überdurchschnittlich schrumpfend
41	Pirna	Sachsen	298.133	223.600	74.533		Mittelzentrum	wachsend
42	Plauen	Sachsen	3.000.000	2.700.000	300.000		Oberzentrum	keine eindeutige Entwicklungsrichtung
43	Reichenbach im Vogtland	Sachsen	702.350	632.110	70.240		Mittelzentrum	schrumpfend
44	Riesa	Sachsen	187.300	140.475	46.825		Mittelzentrum	schrumpfend
45	Rodewisch	Sachsen	842.023	631.517	210.506		Teil eines Mittelzentrums	überdurchschnittlich schrumpfend
46	Stollberg Erzb.	Sachsen	1.379.000	1.034.250	344.750		Mittelzentrum	keine eindeutige Entwicklungsrichtung
47	Weißwasser	Sachsen	400.016	360.014	40.002		Mittelzentrum	überdurchschnittlich schrumpfend
48	Wilsdruff	Sachsen	539.000	404.250	134.750		Unterzentrum	überdurchschnittlich wachsend
49	Zittau	Sachsen	990.629	891.567	99.062		Mittelzentrum	schrumpfend
Summe Sachsen			31.709.149	25.048.247	6.660.902	364.038.000		

50	Bernburg (Saale)	Sachsen-Anhalt	555.730	500.157	55.573		Mittelzentrum	überdurchschnittlich schrumpfend
51	Burg	Sachsen-Anhalt	474.000	426.600	47.400		Mittelzentrum	schrumpfend
52	Dessau-Roßlau	Sachsen-Anhalt	3.456.902	3.111.212	345.690		Oberzentrum	schrumpfend
53	Halle (Saale)	Sachsen-Anhalt	369.650	324.913	44.737		Oberzentrum	keine eindeutige Entwicklungsrichtung
54	Lutherstadt Wittenberg	Sachsen-Anhalt	1.628.053	1.450.848	177.205		Mittelzentrum	schrumpfend
55	Salzwedel	Sachsen-Anhalt	405.000	364.500	40.500		Mittelzentrum	überdurchschnittlich schrumpfend
56	Zeitz	Sachsen-Anhalt	490.625	441.562	49.062		Mittelzentrum	überdurchschnittlich schrumpfend
Summe Sachsen-Anhalt			7.379.960	6.619.792	760.168	225.156.000		
57	Altenburg	Thüringen	798.000	598.500	199.500		Mittelzentrum mit Teilfunktionen eines Oberzentrums	schrumpfend
58	Bleicherode	Thüringen	995.007	746.255	248.752		Unterzentrum	überdurchschnittlich schrumpfend
59	Eisenach	Thüringen	366.667	330.000	36.667		Mittelzentrum mit Teilfunktionen eines Oberzentrums	keine eindeutige Entwicklungsrichtung
60	Gera	Thüringen	1.787.110	1.608.399	178.711		Oberzentrum	schrumpfend
61	Jena	Thüringen	1.356.590	1.016.339	340.251		Oberzentrum	wachsend
62	Sonneberg	Thüringen	2.625.327	1.968.995	656.332		Mittelzentrum	keine eindeutige Entwicklungsrichtung
63	Weida	Thüringen	289.000	216.638	72.363		Unterzentrum	schrumpfend
Summe Thüringen			8.217.701	6.485.126	1.732.575	193.442.000		